

Kinderbetreuung und Hauspreise in Coronazeiten

Beitrag von „karuna“ vom 8. Dezember 2021 11:58

[Zitat von Schokozwerg](#)

Mit "schön" meine ich nicht, dass ich das Haus von der Bauart oder dem Baujahr her ansprechend finden muss, das ist sowieso Voraussetzung, sondern dass insbesondere das Innenleben ansprechend sein muss. Das ist bei alten Häusern von alten Leuten eher selten der Fall, allein schon, weil eben die Geschmäcker halt verschieden sind und weil ein großer Renovierungsstau besteht.

Und genau wie ich meinen Mann (quasi ja auch eine längerfristige Anschaffung :D) nicht nur annehmbar finde (sondern toll), erwarte ich da für ein Haus auch mehr als ein "Och joa, ist annehmbar, für 300000 wohne ich in einem ganz OK Haus."

Und es tut mir leid das so zu sagen, aber wenn ein (freistehendes) Haus derzeit für 300000 all inklusive weggeht, dann bestehen eine oder mehrere der folgenden Optionen:

Die Lage ist mittelmäßig bis schlecht (uninteressant für die meisten).

Das Haus ist nicht besonders hochwertig.

Es besteht ein großer Renovierungsstau (Dach, Türen, Heizung etc.)

Das Haus wird nach einem schlimmen Vorfall (Mord etc.) verkauft.

Das Grundstück ist quasi nicht vorhanden.

Es bestehen baurechtliche Probleme.

etc.

Für 300000 Euro all. Incl. findet man als junger Mensch mit normalen Ansprüchen, außer in totalen Pampalagen, fast nie ein Haus, in das man nicht noch ordentlich Kohle reinstecken müsste. Ein Dach kann ganz schnell 40-50k kosten. Und schon ist das Haus kein Schnäppchen mehr.

Alles anzeigen

Genauso ist es bei uns auch. Wer nicht geerbt hat oder herausragend gut doppelt verdient, kann gerade kein Haus kaufen. Das stelle ich zunehmend mit Bedauern fest. Und zwar nicht, weil ich einer Familie ihr Haus nicht gönne, sondern weil ich die wachsende Schieflage beobachte. Mit Grundstück hat man noch Platz fürs Carport mit Wohnmobil drunter. Und im

nächsten Jahr könnte man einen Pool in den Garten bauen. Und dann vermieten oder verkaufen wird das andere geerbte Haus und fragen uns nicht etwa, was es tatsächlich wert ist, sondern verhöckern es meistbietend.

Wenn man in Meck-Pomm nach (Freizeit-) Grundstücken oder Häusern guckt: dort wird fast nur noch in komischen Bieterverfahren versteigert. Da kann also nur kaufen, wer aus der Portokasse hinblättern kann. Reiche werden auf Kosten anderer immer reicher und merken es nicht mal.